



Eingang unter Gewölbe: Livemusikclub Musicbox

Nachtleben

Lissabon kann zu Recht behaupten, ein Nachtleben der Extraklasse zu bieten. Die meisten Bars und Kneipen findet man im Bairro Alto. In der Gegend um den Bahnhof Cais do Sodré und am Tejoufer gibt es vor allem größere Bars und die meisten Clubs.

In der **Region um Lissabon** werden längst nicht so viele Bars und Clubs wie in der Hauptstadt betrieben, Tipps zum Nachtleben in diesen Orten finden sich in den jeweiligen Kapiteln der Costa de Lisboa.

Von Schildern mit der Angabe eines Mindestverzehrs (*consumo mínimo*) von teils über 200 € an den Türen vieler Bars oder Clubs sollte man sich nicht abschrecken lassen. Das sind „theoretische“ Werte, die von den Clubs tatsächlich nur dann verlangt werden, wenn sie einen ungebetenen Gast abweisen wollen. Denn rein rechtlich ist es in Portugal verboten, den Zutritt zu einer öffentlichen Einrichtung zu untersagen. In aller Regel liegt der Min-

destverzehr deutlich darunter oder wird gar nicht erhoben.

Besonders freitags und samstags sowie vor Feiertagen kann es dennoch schwierig sein, an den Türstehern der Clubs vorbeizukommen. Deswegen sollte man es vielleicht erst einmal an einem „normalen“ Tag versuchen; da gibt es sogar gute Chancen, auch in eher exklusive Etablissements zu kommen. Die Erfolgsaussichten lassen sich auch durch gepflegte Kleidung verbessern. Paare kommen leichter am Türsteher vorbei als große Gruppen, vor allem wenn es sich dabei ausschließlich um Männer handelt.

Die besten Ausblicke auf die Hügel der Stadt bieten übrigens mehrere Lissabonner **Hotelbars**. Ich habe einige in die Liste der Tipps für das Nachtleben aufgenommen, da sie auch für Nicht-hotelgäste zugänglich sind. Preislich liegen sie meist eher im gehobenen Bereich, dafür wird man mit einzigartigen Ausblicken auf die Stadt entschädigt.

In den letzten Jahren haben neben Terrassen-Bars mit Aussicht auch viele **Weinbars** in Lissabon neu eröffnet. Auch hier habe ich mehrere Tipps zu-

sammengetragen. Einige bieten die Möglichkeit, vor allem regionale Tropfen aus der Umgebung Lissabons zu verkosten. Diese Weinregionen sind in Deutschland weitgehend unbekannt, obwohl die von dort stammenden Produkte ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bieten.

Bars, Kneipen und Clubs

Baixa/Chiado → Karte S. 24/25

Trobadores 24, Di-Do 12–2 Uhr, Fr 12–4 Uhr, Sa 14–4 Uhr. Mittelalter-Bar im Südwestteil der Baixa. Rustikales Ambiente mit viel Holz und Mittelalterdekoration. Oft Livemusik: viel Folk, aber auch andere Stile, sonntags teilweise Fado. Spezialgetränk des Hauses ist der Met (*hidromel*): Der Honigwein wird in Tonkrügen oder Hörnern serviert. Es gibt auch Mittagessen sowie abends Toasts. Bier 1,50 € (viele internationale Marken). Calçada de São Francisco, 6A, (M) Baixa-Chiado, ☎ 218850329, Facebook.

Rooftop Bar Art Inn 5, Mo–So 17.30–22.30 Uhr (So erst ab 18 Uhr). Über die Stufen geht es an der Rezeption des Art Inn Bed & Breakfast vorbei und ganz nach oben (Aufzug erst ab dem 1. Stock). Toller Blick auf den Graça-Hügel und zur Burg, sozusagen aus der zweiten Reihe. Im Rücken der Carmo-Konvent. Ruhiges Ambiente, viele Sitzgelegenheiten im Freien, ein paar auch überdacht. Neben Barbetrieb werden Mo–Sa auch Hauptgerichte angeboten. Bier 4 €. Rua 1^o de Dezembro, 31, (M) Rossio, ☎ 962431978, theatrinn.com.

Wine Not? 19, Mo–Sa 12–24 Uhr (Sa erst ab 13 Uhr). Weinbar der Firma Casa Ermelinda Freitas aus dem Ort Águas de Moura auf der Tejo-Südseite. Es werden nur regionale Weine dieser Kellerei ausgeschenkt, z. B. der empfehlenswerte Sauvignon Blanc/Verdelho. Glas ab 2,20 €. Dazu gibt es leckere Kleinigkeiten wie Oliven, Käse oder Rindersteaks im Brötchen (*prego*). Mein Tipp sind die süßen Eigelb-Törtchen *tortas de Azeitão*, eine regionale Spezialität aus Azeitão südlich von Lissabon. Gediegen in dunklem Holz eingerichtet, ruhiges Ambiente. Rua Ivens, 45, (M) Baixa-Chiado, ☎ 916360626, Facebook.

Alfama → Karte S. 40/41

Lux Frágil 4, Do–Sa 23–6 Uhr, bei Konzerten und Auftritten internationaler DJs manchmal auch zu anderen Uhrzeiten und Tagen geöffnet. Bekanntester Club Lissabons direkt am Tejo ne-

ben dem Bahnhof Santa Apolónia. Im 1. Stock Barbetrieb mit Tejoblick. Tanzfläche im EG (Zugang über 1. Stock). Hier läuft Techno, House und Drum 'n' Bass. Gilt als beste Diskothek Lissabons und sogar ganz Portugals. Leider ist der Erfolg dem Lux Frágil zu Kopf gestiegen: Die Türsteher sind teilweise extrem unfreundlich. Doch wer erst einmal den Eintritt (in der Regel 10–15 €) geschafft hat, vergisst das angesichts des Inneren im Design der 60er und der erstklassigen DJs meist schnell wieder. Bier 4 €. Av. Infante D. Henrique, Armazém A, Cais da Pedra a Santa Apolónia, (M) Santa Apolónia, ☎ 218820890, luxfragil.com.

Memmo Alfama Hotel – Wine Bar & Terrace 12, Tägl. 12–24 Uhr. Weinbar mit Aussichtsterrasse im Memmo Alfama Hotel: An der Rezeption vorbei und dann geradeaus die Treppe hoch. Wie ein Festungsturm schiebt sich die Terrasse der Hotelbar in die Alfama. Auf drei Ebenen herrlicher Blick über den Tejo und die Altstadt. Perfekter Ort für einen kühlen Weißwein oder einen Cocktail zum Sonnenuntergang. Zum Essen gibt es Salate, Burger und portugiesische Tapas. Bier 3 €. Das kleine Schwimmbaden ist für die Hotelgäste reserviert. Travessa das Merceeiras, 27, ☎ 210495660, memmohotels.com.

Mouraria/Graça → Karte S. 54/55

8a Colina 3, tägl. 16–22.30 Uhr (Fr bis 1 Uhr). Kleine, belebte Bar, von den Nachbarn gern für ein Feierabendbier besucht. Blick auf die Graça-Kirche und die Burg. Dabei wird auf dem „achten Hügel“, so der Name der Bar, Craft Beer eigener Fabrikation ausgeschenkt: Bis zu 10 Sorten ab 2,50 € wie Lager, IPA oder Weißbier kommen aus den Zapfhähnen. Im Angebot auch *vinho verde* und kleine Speisen wie Bratwurst. Es gibt neben diesem Stammhaus noch weitere Filialen in der Stadt (z. B. nahe der (M) Marquês de Pombal in der Av. Duque de Loulé, 85). Rua Damasceno Monteiro, 8-A, ☎ 968617085, oitavacolina.pt.

Mein Tipp Café da Garagem – Teatro Tabor-da 11, tägl. 13–22 Uhr. Café-Bar im städtischen Taborda-Theater aus dem Jahr 1870. Raum mit langer Fensterfront und einem grünen Außenbereich, der sich wunderbar für lange Sommernächte anbietet. Herrlicher Blick auf die Igreja da Graça und den Miradouro Nossa Senhora do Monte. Ruhiges Ambiente. Bier 2 €. Es gibt u. a. leckere Kuchen und selbst gemachte Limonade. Costa do Castelo, 75, ☎ 218854190, teatrodagaragem.com.

Casa Independente 1, Mo–Fr 16–22.30 Uhr. Ein unscheinbarer Eingang führt zu dieser Café-Bar und Kulturzentrum im 1. Stock eines bürgerlichen Wohnhauses. Originell eingerichtet, mit Terrasse im Hinterhof und Konzertsaal. Konzerte, DJ-Sets und Lesungen. Sehr vielfältiges, eher alternativ ausgerichtetes Programm, das sich in Lissabon einen Namen gemacht hat, auch für afroportugiesische und afrikanische Musik und Kunst. Bier 2,50 €. Eintritt bei Konzerten meist 5–10 €. Largo do Intendente, 45,  Intendente, Facebook.

MeinTipp Topo 5, tägl. 12.30–1 Uhr (Fr bis 4 Uhr, Sa bis 2 Uhr). Bar im obersten Stock des Centro Comercial Martim Moniz. Nicht vom chaotischen Eingangsbereich des von chinesischen Kleidergroßhändlern geprägten Einkaufszentrums abschrecken lassen und einfach mit dem Aufzug in die 6. Etage fahren. Traumblick durch die vollverglaste Frontseite Richtung Burg, Graça und Miradouro da Nossa Senhora do Monte. Neben den Tischen und dem langen Tresen im Inneren bietet die Terrasse weitere Sitzgelegenheiten. Es werden elektronische Sounds gespielt. Auch Hauptgerichte und kleinere Speisen; empfehlenswert ist die Location jedoch vor allem für die Aussicht und Getränke wie Cocktails, Gin und Bier (2,50 €). Die Open-Air-Bar neben dem Elevador de Santa Justa in der Baixa ist übrigens ein Ableger des Topo. Centro Comercial Martim Moniz, Piso 6,  Martim Moniz, ☎ 215881322, Facebook.

Avenida da Liberdade

→ Karte S. 64/65

MeinTipp Hot Clube de Portugal (HCP) 7, tägl. (außer So/Mo) 22–2 Uhr. Seit 1948 und damit der älteste noch bestehende Jazzclub Europas. Zu Zeiten des Diktators Salazar ein Hort des Widerstands. Auch heute noch *der* Jazzclub Lissabons: Kleiner, oft dicht besetzter Konzertraum, mehr Platz bietet der begrünte Hinterhof. Konzerte in der Regel mit zwei Sessions um 22.30 Uhr und um Mitternacht. Di Jamsessions (begabte Musiker können mitspielen) bei freiem Eintritt, ansonsten meist 10 €. Bier 2,50 €. Praça da Alegria, 48,  Avenida, ☎ 213460305, hcp.pt. Zum Recherchezeitpunkt 2023 geschlossen, soll 2024 wieder eröffnen.

Bairro Alto

→ Karte S. 82/83

BAHR 28, tägl. 12–1 Uhr. Bar im 5. Stock des Bairro Alto Hotels mit herrlichem Blick bis zur Brücke des 25. April, auf den Tejo und Almada: ideal für einen „Sundowner“. Innen Restaurant-Bar, außen ganzjährig geöffnete Rooftop-Terrasse unter Sonnensegeln. Die vorzügliche Aussicht spiegelt sich in den exzessiven Preisen: Espresso 3 €, Bier 6 €. Es werden den ganzen Tag kleine Speisen angeboten, mittags und abends auch Hauptgerichte sowie Sa/So/Fei mittags Brunch. Praça Luís de Camões, 2,  Baixa-Chiado, ☎ 213408253, bahr.pt.

Nicht nur im Sommer nachts sehr belebt: Rua Diário de Notícias

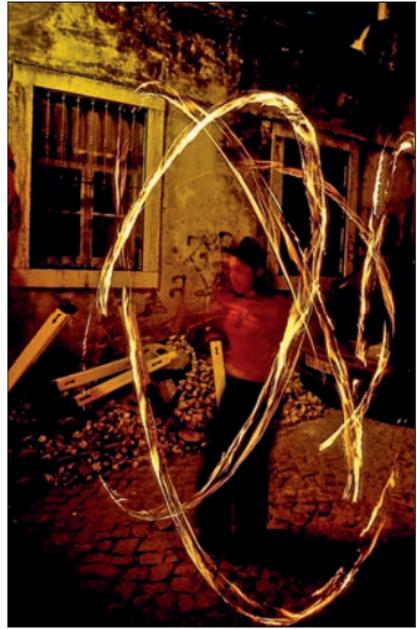


MeinTipp A Capela 16, tägl. 20–2 Uhr (Fr/Sa bis 3 Uhr). Ein Bairro-Alto-Klassiker im wahrsten Sinne: Goldumrahmte Spiegel, Engelsstatuen und Marmorplatten am Boden sorgen für „barockes“ Ambiente. Vor allem am Wochenende legen DJs guten House auf, sodass viele Gäste trotz der Enge tanzen. Zahlreiche Liköre, dazu Cocktail-Klassiker von Bloody Mary bis White Russian. Kleines Bier vom Fass (*imperial*) 2 €. Rua da Atalaia, 45,  Baixa-Chiado, Facebook.

Miradouro de São Pedro de Alcântara 11, tägl. 11–24 Uhr, Fr/Sa 10–2 Uhr (im Winter vor allem bei schlechtem Wetter teilweise deutlich früher geschlossen). Kiosk mit Terrasse am Aussichtspunkt an der Bergstation des Elevador da Glória. Mit fantastischem Ausblick auf die Burg sowie die Stadtteile Mouraria und Graça bis hinunter über die Baixa zum Tejo lädt diese Kioskbar zum Kaffee am Tisch oder in den gemütlichen Liegestühlen ein. Hin und wieder auch nächtliche DJ-Sets, dann wird viel getanzt, ansonsten aber meist ruhiges Ambiente. Bier 2,50 €. Miradouro de São Pedro de Alcântara, Facebook.

MeinTipp Park 20, Di–Sa 12.30–2 Uhr, So bis 20 Uhr. Freiluftbar auf dem Dach des Parkhauses in der Calçada do Combro. Direkt neben der Ausfahrt durch die Metalltüre zum Aufzug und dann in den 5. Stock, zu Fuß geht es weiter auf das 6. Parkdeck mit der Bar. Kleiner Innenraum, das meiste spielt sich im Freien ab: herrliche Sicht auf die benachbarte Igreja de Santa Catarina, in der Ferne funkeln das Mondlicht auf dem Tejo und die Positionslichter der Brücke des 25. April. Man sitzt auf Holzhockern und Bänken zwischen Oleandern und Yuccapalmen, schlürft an einem Cocktail oder frisch gepresstem Fruchtsaft und genießt nachmittags im Sonnenschein oder nachts im Kerzenlicht die coole Atmosphäre. Wer hungrig ist, bekommt Speisen wie Hamburger, Käse- und Wurstplatten. Selbstbedienung ab 18 Uhr. Bier 2 €. Calçada do Combro, 58,  Baixa/Chiado, ☎ 215914011, Facebook.

Pavilhão Chinês 9, tägl. 18–2 Uhr (So ab 21 Uhr). Ein Luxuspub, seit 1986 untergebracht in einer 1901 gegründeten Kurzwarenhandlung. Man muss klingeln, um in den 5 Säle umfassenden Pub zu gelangen. Innen ist man von der üppigen Dekoration geradezu geblendet: Die alten Verkaufsvitrinen sind überfüllt mit Miniaturen und Puppen, in den hinteren Räumen Hunderte von Modellflugzeugen und Modellkriegsschiffen sowie Plastiksoldaten. Zwei Billardtische. Publikum eher etwas älter als der



Nächtliche Straßenkunst im Bairro Alto

Bairro-Alto-Durchschnitt. Die Bar ist in die Jahre gekommen und könnte eine Renovierung meiner Ansicht nach gut gebrauchen. Bier 3 €. Auch Kaffee, viele Tees sowie große Cocktaillauswahl. Rua Dom Pedro V, 89/91, ☎ 213424729, Facebook.

MeinTipp Zé dos Bois – ZDB 18, Mo–Do 18–2 Uhr, Fr/Sa 18–3 Uhr. Die Livemusikbar gilt als einer der kreativsten Orte der alternativen Kunstszene Lissabons: von minimalistischer Elektromusik über Hip-Hop bis zu Lesungen. Der Name ist eine portugiesische Verballhornung von Joseph Beuys und bedeutet wörtlich so viel wie „Ochsen-Sepp“. Untergebracht ist das Zé dos Bois im Palácio Baronesa de Almeida, einem schönen Palast aus dem 17. Jh. Ein Barraum befindet sich im 3. Stock mit Terrasse über den Gassen des Bairro Alto, eine weitere, kleinere Bar im 1. Stock mit Terrasse im Innenhof. Eintritt nur bei Konzerten oder Ausstellungen: 3–15 €. Bier 1,50 €. Rua da Barroca, 59,  Baixa-Chiado, ☎ 213430205, zedosbois.org.

Cais do Sodré

→ Karte S. 82/83

B.Leza 47, Fr–Sa 22.30–4, So 19–2 Uhr. Der Afro-Club Lissabons schlechthin liegt etwas versteckt am Tejoufer im 3. Block westlich des Fährbahnhofs Cais do Sodré. Legendäre Talent-

schmiede für Bands von den westafrikanischen Kapverden. Tägl. Livemusik, zu laut für eine gepflegte Unterhaltung. Die meisten Gäste stört das nicht, da sie hier vor allem tanzen wollen, und das in der Regel paarweise (z. B. afrikanische *mornas*). Am So auch Kizomba-Tanzstunden. Eintritt/Mindestverzehr 5–10 €. Bier 2,50 €. Rua Cintura do Porto, Cais da Ribeira Nova, Armazém B, (M) Cais do Sodré, ☎ 210106837, Facebook.

Bacchanal 39, tägl. 18–2 Uhr, Fr/Sa bis 3 Uhr. Weinbar nahe der „rosa Straße“ am Cais do Sodré. In den Räumen einer ehemaligen Drogerie untergekommen. Die Weine in den alten Holzvitrinen werden nach den Anbauregionen Portugals präsentiert und können fast alle verkostet werden, pro Glas ab 3 €. Mein Tipp für heiße Sommerabende: ein erfrischender *vinho verde* der Quinta de Linhares aus Nordportugal. Dazu gibt es Kleinigkeiten wie Wurst und Käse. Im Vergleich zu den anderen Weinbars lautes Ambiente mit rockiger Musik. Rua do Corpo Santo, 28, (M) Cais do Sodré, ☎ 939016160, Facebook.

MeinTipp By the Wine 31, Mo–Fr 19–24 Uhr, Sa/So 13–24 Uhr. Weinbar am Anstieg zwischen Cais do Sodré und Bairro Alto. Gehört zur



Konzert in der „Pink Street“
Rua Nova de Carvalho

Unternehmensgruppe Sogrape, die hier über 50 portugiesische Weine ab 3 €/Glas anbietet. Wer fruchtbetonte Weißweine mag, sollte den köstlichen *Quinta dos Carvalhais Encruzado* aus dem mittelportugiesischen Anbauggebiet *Dão* probieren. Zum Essen empfehle ich den *Queijo de São Jorge*, einen würzigen Käse von den Azoren, als „Dessert“ den Moscatel-Likörwein *Quinta de Alambre* aus Setúbal südlich von Lissabon. Beeindruckende Dekoration: Die Gewölbendecke hat man komplett mit leeren Weinflaschen abgehängt, das Licht wird durch das Flaschenglas gedämpft. Die Akustik ist dagegen leicht hallig: Wenn die Gäste angeschwipst sind, kann es etwas laut werden. WLAN frei. Rua das Flores, 41-43, (M) Cais do Sodré, ☎ 213420319, bythewine.pt.

Cacau da Ribeira 46, tägl. (außer Mo) 0–15 Uhr. Preiswertes Bar-Café im ehemaligen Zentralmarkt, seit 1937 geöffnet. Separater Eingang von der Av. 24 de Julho aus (rechts vom Markt-Haupteingang). Idealer Ort, um alle möglichen Gestalten des Lissabonner Nachtlebens zu beobachten: Sexarbeiterinnen in einer freien Minute, Betrunkene auf der Suche nach einem Absacker oder Bauarbeiter, die sich nach einer anstrengenden Nachtschicht stärken wollen. Es gibt auch Kaffee, das klassische Getränk ist hier aber seit Jahrzehnten der heiße Kakao für 1,10 €. Bier 1,35 €. Zu essen süße Gebäckteilchen wie Berliner oder Herzhaftes wie Sandwiches, Fischpasteten oder Hamburger mit Pommes. Vorab-Bezahlung. Mercado da Ribeira, Av. 24 de Julho, (M) Cais do Sodré, ☎ 213432056, facebook.com/139983512694914.

Café da Ordem dos Arquitectos – COA 36, Mo–Fr 9–2 Uhr. Das mit den Architekten ist hier wörtlich zu nehmen: Die hinter der Markthalle gelegene Café-Bar gehört zum Sitz des Berufsverbandes. Tagsüber eher ruhiger Cafébetrieb, nachts legen dagegen DJs auf und es wird zu elektronischen Sounds getanzt. Kleiner Innenraum, die meisten kommen jedoch, um im begrünten Außenbereich zu sitzen. Bier 1,50 €. Auch Mittagsmenü, kleine Gerichte und Kuchen. Rua da Ribeira Nova, 50, (M) Cais do Sodré, ☎ 916556207, Facebook.

Javá 35, tägl. 16–1 Uhr. Über einen speziellen Lift (ausgeschildert) geht es auf die Dachterrasse des Gebäudes der früheren Lissabonner Telefongesellschaft TLP mit seinem auffälligen Turm. Viele Sitzgelegenheiten innen und auf der Terrasse entlang der Ballustrade. Das internationale Publikum genießt das Party-Ambiente mit Blick auf den Bahnhof Cais do Sodré und



Eine der beliebtesten Rooftop-Bars in Lissabon: Javá

die breite Cocktail-Auswahl (auch alkoholfrei). Den Rooftop-Barbetrieb (Selbstbedienung) kann ich empfehlen, nicht dagegen den Restaurant-service. Bier 3,60 €. Praça Dom Luis I, 30, (M) Cais do Sodré, ☎ 935945545, Instagram.

Lounge 34, tägl. 15–2 Uhr, Fr–So bis 3 Uhr. Treffpunkt der alternativen Musikszene Lissabons an einem kleinen Platz in der Nähe der Markthalle am Cais do Sodré. Oben eine kleine Galerie, auf der ein DJ abseitige elektronische Musik auflegt. Unten der in rötlisches Licht getauchte Barbereich. Kerzen verbreiten eine gemütliche Atmosphäre. Immer wieder auch Livekonzerte. Bier 2 €. Rua da Moeda, 1 – porta letra O a P, (M) Cais do Sodré, ☎ 213973730, loungeolisboa.com.pt.

Menina e Moça 40, So–Do 14–2.30 Uhr, Fr/Sa 12–3.30 Uhr. In der quirligen „rosa Fußgängerzone“ am Cais do Sodré übersieht man leicht diese Buchhandlung und Bar. Nachmittags werden hier Bücher verkauft, abends eher Getränke. Die Regale zieren Porträtfotos bekannter Schriftsteller Portugals. Einige Tische auf der Straße. Bier 2 €, auch Wein und Fruchtsäfte. Ruhige Musik, ab und zu abends Livejazz. Rua Nova do Carvalho, 40-42, (M) Cais do Sodré, ☎ 218272331, Facebook.

Musa da Bica 33, Mi/Do 17–1 Uhr, Fr/Sa 15–2 Uhr, So 14–22 Uhr. Ableger der bekannten Craftbeer-Fabrik aus dem Osten der Stadt (Fabrikasschank in der Rua Vale Formoso, 9

im Stadtteil Marvila). Mittelgroßer Barraum, ein paar Tische auch draußen vor der Tür. Alles dreht sich um den Gerstensaft: 15 Sorten von IPA über Lager bis Stout, alle aus eigener Produktion, können gezapft werden. Glas 2,50 €, Probierpaket 7 €. Auch kleine Gerichte. WLAN frei. Calçada Salvador Correia de Sá, 2A, ☎ 213 877777, Facebook.

Musicbox 43, tägl. 22–6 Uhr (je nach Programm, an manchen Tagen auch geschl.). Der bedeutendste Livemusikclub Lissabons liegt unter einem Brückenbogen der Straße, die vom Cais do Sodré zum Bairro Alto hochführt. Deshalb interessante Architektur im Inneren mit sehr hoher Decke und Granitbögen, von denen die Straße gestützt wird. Etwa 300 Menschen finden in dem Raum mit Bühne, Bar und Sofalandschaften Platz. Eintritt je nach Konzert oder auch bei normalem Clubbetrieb 8–20 € (teilweise inkl. Getränkegutscheinen). Bier 2,20 €. Auch kleine Gerichte zum Essen wie Schweineschnitzel im Brötchen (*bifana*) oder Salate. Rua Nova do Carvalho, 24, (M) Cais do Sodré, ☎ 213473188, musicboxlisboa.com.

O Bom O Mau e O Vilão 37, Mi–Mo 19–2 Uhr, Fr/Sa bis 3 Uhr. Bar in der Nähe des Cais do Sodré. Mehrere Säle, die mit ihren Dielenböden, Pop-Art-Gemälden an den Wänden und bequemen Sesseln das Gefühl vermitteln, man sei in eine Privatparty „gecrasht“. Düstere Beleuchtung, dazu passend gemütliche Jazz-

Elektro-Musikmischung. Regelmäßig Livemusik und DJ-Sets von Blues über Jazz bis zu Funk und Indie. Bier 2,50 €. Rua do Alecrim, 21, ☎ 963982094, obomomaueovilao.pt.

Mein Tipp **Pensão Amor** **41**, tägl. 14–3 Uhr, Do–Sa bis 4 Uhr. Beliebteste Bar in der Kneipzone am Cais do Sodré. Der Name „Pensão Liebe“ kommt nicht von ungefähr: Hier befand sich jahrelang ein Stundenhotel, das von den Sexarbeiterinnen der umliegenden Rotlichtzone frequentiert wurde. Die Gäste erwartet Rotlicht-Plüsch-Ambiente. Nichts für prude Gemüter, auch wenn sich um die Eisenstange in der Bar nur selten Stripper ranken. Falls man die Fantasien noch etwas weiter genießen möchte: In den Etagen über der Bar werden Zimmer im Stil eines Luxus-Bordells zum Übernachten vermietet. Die Bar ist vor allem am Wochenende gut besucht, deshalb besser früh kommen, bevor die Sicherheitsleute den Eingang sperren. Bier 3 €. Viele Gins. Zwei Zugänge: Rua Nova do Carvalho, 38 und Rua do Alecrim, 19, ☎ Cais do Sodré, ☎ 213143399, pensaoamor.com und Facebook.

Rive Rouge **42**, Do–So 22–4 Uhr, Fr/Sa bis 6 Uhr. Ab Mitternacht wird es voll, dann kann es schwierig werden, Einlass zu finden. Über Direktnachricht per Instagram oder Facebook kann man sich aber auf die Gästeliste setzen lassen. Gut tanzbarer, kommerzieller Techno & House, dazu auch brasilianische Sounds und HipHop. Der mittelgroße, ganz in Rot getauchte Club ist minimalistisch eingerichtet. Luftiges Ambiente durch hohe Decken und Blick in den Markt. Mindestverzehr 10 €. Bier 2,50 €, große Auswahl an Cocktails. Im Obergeschoss des Mercado da Ribeira, Zugang von außen an der Ecke Praça D. Luís I/Rua da Ribeira Nova, ☎ Cais do Sodré, ☎ 213461117, rive-rouge.com.

Social B Lisboa **32**, Di–Sa 18–2 Uhr. Gemütliche Bar, ihr Besitzer Mikas gehört zu den legendären Unternehmern des Lissabonner Nachtlebens. In dem gewölbartigen Inneren kann man auf zwei Ebenen an Sofas und Sesseln Platz nehmen. Neben Getränken gibt es auch *petiscos*, portugiesische Kleinigkeiten zum Essen. Bier 2,50 €. Rua da Boavista, 116, ☎ Cais do Sodré, ☎ 925147197, Facebook.

Lapa/Madragoa → Karte S. 106/107

Mein Tipp **Catch Me** **18**, tägl. 12.30–1 Uhr, Fr/Sa bis 2 Uhr. Im Winter teilweise früher geschl. Gläserne Aussichtsbar direkt am Garten neben dem Haupteingang zum Museu Nacio-

nal de Arte Antiga. Nichts hindert den Blick Richtung Tejo, Cristo Rei und die Brücke des 25. April, sogar die Balkonbrüstung auf der Terrasse ist komplett verglast. Die Bar wurde auf ein Hausdach direkt oberhalb des Hafens von Alcântara aufgesetzt. Wer von hier zusieht, wie Container mit großen Kränen in die Frachtschiffe an den Docks geladen werden, fühlt sich ein bisschen wie an den Landungsbrücken von Hamburg. Ideal zum Sonnenuntergang, den man sogar in Liegestühlen genießen kann. Viele Cocktails und Gins. Bier 2 €. Auch Hauptgerichte, Hamburger und kleine Speisen. Rua das Janelas Verdes, Jardim 9 de Abril, ☎ Santos (ab 2025), ☎ 213963668, catch-me.pt.

Mein Tipp **Incógnito** **5**, Do–Sa 23–4 Uhr. Kleiner Club zwischen dem Bairro Alto und dem Parlament São Bento. Die Tram 28 fährt direkt an der Tür vorbei. Eine unverwüsthche Legende des Lissabonner Nachtlebens, der Autor dieses Buches tanzte hier schon Anfang der 90er-Jahre. Seitdem immer gut besucht, vor allem am Wochenende kann es zu später Stunde voll werden. Nach der Eingangsetage geht es links ein halbes Stockwerk höher zur Bar oder rechts zur Tanzfläche hinunter. Musikalisch Querbeetangebot mit Schwerpunkt auf alternativer Independent-Musik. Mindestkonsum 5 €. Reicht z. B. für zwei Bier à 2,50 €. Wer vor Mitternacht kommt, erhält teilweise freien Eintritt. Rua dos Poiais de São Bento, 37, ☎ Santos (ab 2025), Facebook.

Matiz Pombalina **11**, Di–Sa 19–2 Uhr. Auf Gin und Cocktails spezialisierte Luxusbar in der Madragoa (an der Tür klingeln). Hausmarke ist Hendrick's: als Gin Tonic oder als Cocktail ab 10 €. Bier 2,50 €, die meisten Gäste greifen aber zu Hochprozentigem. Dielenböden, roh belassene Wände sowie gediegene Polstermöbel. Eher älteres Publikum. Mehrere kleine Räume, ein paar Sitze auch im winzigen Innenhof. Aufmerksamer Service. Rua das Trinas, 25, ☎ Santos (ab 2025), ☎ 937282684, matiz-pombalina.pt.

Alcântara → Karte S. 114/115

Doca de Santo **6**, tägl. 12–24 Uhr, Fr/Sa bis 1 Uhr. Mit dieser Restaurant-Bar begann 1996 die Geschichte der Docas, heute reihen sich in diesem Ausgehviertel die Bars und Restaurants nebenan in einer langen Schlange. Im Wintergarten Restaurantbetrieb, am Wochenende gerne von portugiesischen Familien besucht. Allerdings empfiehlt sich die Doca de Santo eher für ein Getränk in der Freiluftbar im

großen Palmengarten mit Tejoblick und kleiner Eisdielen. Der Service ist manchmal etwas langsam. Auf dem Bahngleis vor dem Garten fahren noch Güterzüge! WLAN. Bier 1,80 €. Armazém CP, Doca de Santo Amaro, ☎ 213963535, docadesanto.com.pt.

Quimera Brewpub 1, Mi–Do 17–23, Fr/Sa 17–24, So 17–22 Uhr. Kuriose Lage in einem von Kronleuchtern erhellten Tunnel aus dem 18. Jh.: Früher diente er als Zugang zum oberhalb gelegenen Palácio das Necessidades, heute als Mikrobrauerei. Im Angebot sind 12 Sorten selbst gebrautes Craft Beer ab 3,50 € von Ale über IPA bis Stout. Die „Sour“-Varianten mit Früchten sind außergewöhnlich und gewöhnungsbedürftig, da tatsächlich recht sauer. Rua Prior do Crato, 6, ☎ 917070021 und 916 926746, quimerabrewpub.com.

Osten

→ Karte S. 149

Dois Corvos Cervejeira 2, Mo–Do 15–23 Uhr, Fr 15–1.30 Uhr, Sa 12–1.30 Uhr, So 12–23 Uhr. Craft Beer-Brauerei mit angeschlossener Kneipe: Aus den Hähnen fließen 12 Biersorten ab 2,20 € (auf der Tafel über dem Tresen steht, welche gerade aktuell im Angebot sind). Viele halten die Brauerei für die beste Lissabons. An den schlichten Holzbänken und Steintischen im Tap Room (Trinkstube) geht es laut und lebhaft zu. Gegen den Hunger kann

man Focaccia und einfache Pizzen sowie Käse- und Wurststeller ordern. Bus 728 ab (M) Cais do Sodré oder (M) Oriente bis Haltestelle Palácio da Mitra. Rua Capitão Leitão, 94, ☎ 211384366, doiscorvos.pt.

Fábrica Braço de Prata 1, Mo–Mi 8–23 Uhr, Do–Sa 9–1 Uhr, So 9–20 Uhr. Das alternative Kulturzentrum ist in einer ehemaligen Waffenfabrik aus dem Jahr 1908 untergekommen. Insgesamt wurden hier fast eine halbe Million G3-Sturmgewehre in Lizenz des deutschen Herstellers Heckler & Koch gefertigt, sie waren u. a. in den Kolonialkriegen und bei der Nelkenrevolution im Einsatz. Seit 2007 wird das Gebäude mit seinen 15 hohen, geräumigen Säulen jedoch als „Kulturfabrik“ für Lesungen, Konzerte (Jazz, Weltmusik, Klassik), Ausstellungen, Tanzkurse und vieles mehr verwendet. Im Sommer auch mit großer Terrasse. Je nach Konzert 5–10 € Eintritt, sonst frei. Bier 2 €. Im Bar-Restaurant werden neben warmen Gerichten (meiner Meinung nach nicht die Stärke des Hauses) auch *petiscos* serviert. Mit Bus 728 ab (M) Cais do Sodré oder (M) Oriente bis Haltestelle Fábrica Braço Prata. Rua da Fábrica do Material de Guerra, 1, ☎ 925737045, braceprata.com.

Fado-Lokale → Kultur und Unterhaltung S. 400/401.

Historischer Lissabonner Kiosk auf der Praça do Príncipe Real



Lissabon (fast) umsonst

Lissabon gehört zu den günstigsten Metropolen Westeuropas. Die Übernachtungspreise sind moderat, die öffentlichen Verkehrsmittel erschwinglich, und beim Restaurantbesuch muss man keine Mondpreise befürchten wie in Paris oder London. Sparpotenzial gibt's aber auch darüber hinaus noch:

Preisgünstig essen

Viele Restaurants bieten montags bis freitags ein preiswertes Mittagsmenü an, oft inklusive Getränk – wenn man ein hochklassiges Lokal ausprobieren möchte, eine gute Alternative zu den Normalpreisen am Abend. Keine Spitzenküche, aber solide und günstige Mittagsgerichte bekommt man auch in vielen Cafés (abends bieten nur die touristischen Cafés Hauptgerichte an). Man muss sich dort allerdings auf eine etwas wuselige Atmosphäre einstellen, denn auch viele Einheimische verbringen hier ihre Mittagspause.

Sparen in Bus, Tram und Metro

Bei der Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel spart man, wenn man die Fahrkarten im Vorverkauf erwirbt. „An Bord“ zahlt man mehr als das Doppelte für die Fahrt (→ S. 419/420).

Konzerte zum Nulltarif

Kostenlose Fado-, Rock- oder Pop-Konzerte werden besonders im Juni im Rahmen der alljährlichen Stadtfeste veranstaltet. Gratis Klassik-Freiluftkonzerte bietet im Juni/Juli das *Festival ao Largo*, das auf dem Platz vor der Oper, dem Largo de São Carlos, stattfindet (festivalaolargo.pt). Klavierkonzerten mit freiem Eintritt kann man mehrmals wöchentlich ab 19 Uhr im

Erdgeschoss des Hotel Avenida Palace lauschen (→ S. 435).

Die Termine der kostenlosen Konzerte entnimmt man der in Touristenbüros ausliegenden Zeitschrift *Follow Me* (auch online visitlisboa.com). Weitere unentgeltliche Events wie etwa Stadtführungen listet der Kulturkalender der Stadt unter endgalx.pt.

Museen zum Nulltarif

Manche Museen wie das Gulbenkian- oder das Orient-Museum bieten zu bestimmten Zeiten freien Eintritt. Außerdem findet an einem Samstag vor oder nach dem 18. Mai, dem Internationalen Museumstag, die **Museumsnacht** (*Noite dos Museus*) statt. Von 18 bis 23 Uhr hat man dann ebenfalls freien Eintritt in zahlreiche Museen.

Kombitickets fürs Sightseeing

Für einige Sehenswürdigkeiten werden preiswerte Kombitickets angeboten, z. B. für das Nationalpantheon in Verbindung mit dem Museu Nacional do Azulejo. Auch wer in Sintra mehr als eine der von *Parques de Sintra – Monte da Lua* verwalteten Sehenswürdigkeiten besuchen möchte (man erkennt sie an der URL parquesdesintra.pt), sollte ein Kombiticket kaufen. Wer die Karten online kauft, erhält weitere 5 % Rabatt.

Vergünstigungskarten

Lisboa Card: Mit dieser Karte kann man die Metro, Trams, Busse und Aufzüge benutzen, kostenlos mit dem Zug von Lissabon nach Sintra oder Cascais fahren und hat obendrein noch freien Eintritt in etwa 35 Museen, Klöster und Schlösser. Andere Sehenswürdigkeiten gewähren Ermäßigungen. Die Lisboa Card lohnt sich unserer Erfahrung nach aber nur dann, wenn man täglich mehrere Museen oder Sehenswürdigkeiten wie Paläste und Klöster besichtigen will, keinen Studentenausweis besitzt und

nicht über 65 Jahre alt ist. Sie kostet für 24 Stunden 21 €, für 48 Stunden 35 € und für 72 Stunden 44 € (Kinder von 4 bis 15 Jahren ca. 40 % Ermäßigung). Man erhält die Lisboa Card in allen Touristenbüros und unter visitlisboa.com. Beim Kauf online spart man 5 %.

ISIC-Studentenausweis: Für Schüler und Studenten lohnt es sich, einen internationalen Studentenausweis nach Lissabon mitzunehmen, denn viele Sehenswürdigkeiten gewähren ab einem Alter von 12 Jahren nur für Schüler oder Studierende Ermäßigungen. Überall anerkannt ist der ISIC-Studentenausweis, der auch für Schüler ab der 5. Klasse erhältlich ist. Er kostet 15 € für ein Jahr und kann unter isic.org beantragt werden.

Cartão Jovem (European Youth Card): Für unter 30-Jährige, die keinen internationalen Studentenausweis besitzen, lohnt sich der Kauf dieser Jugendkarte. Sie gewährt auf viele Eintritte Rabatte und weitere Vergünstigungen, so auch in den Jugendherbergen. Sie ist ein Jahr lang gültig, der Kaufmonat wird nicht mitgerechnet. Unter Vorlage des Personalausweises und eines Fotos kann man die portugiesische Cartão Jovem für 10 € in allen Postämtern

erhalten. In anderen europäischen Ländern gibt es vergleichbare Jugendkarten, die weitgehend gegenseitig anerkannt werden (Infos: eyca.org und cartaojovem.pt).

Vergünstigungen für bestimmte Personengruppen

Arbeitslose und Schwerbehinderte aus EU-Ländern: Teilweise ist bei Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung der Eintritt in Museen und Sehenswürdigkeiten verbilligt oder sogar ganz frei (alle Nationalmuseen, Pantheon, Mosteiro dos Jerónimos und Torre de Belém).

Ab 65 Jahren: Für Senioren ist Portugal ein sehr freundliches Land: Praktisch überall wird ab 65 Jahren der Eintrittspreis deutlich rabattiert – egal, ob man sich wirklich schon im Ruhestand befindet oder nicht. Man braucht auch keine speziellen Ermäßigungskarten: Es reicht ein Nachweis des Alters per Personalausweis. Bei CP-Zugfahrkarten kauft man ab 65 Jahren ein Ticket namens *meio bilhete* („halbe Karte“), das um 50 % im Vergleich zum Originalpreis ermäßigt ist. In Fertagus-Zügen erhalten Senioren 25 % Rabatt.

Für Schnäppchen auf der Feira da Ladra sollte man früh kommen

